

[4899.] Vor kurzem erschien:

Sammlung selten gewordener pädagogischer Schriften des 16. und 17. Jahrhunderts.

Herausgegeben von
August Israel, Seminar-director zu Bschopau.

Hest 8. Herren Augusti, Herzogen zu Bruns-
wyg u. Lünaburg/Schulordnung. Wolfen-
büttel 1651. 32 S. 75 s.

Hest 9. Ein Nutzbarliche / schöne Ermanung /
herrn Philippi Melancthonis / an ain Er-
bare Statt / zu anrichtung der Lateinischen
Schulen. Augsburg 1543.

Ein schrift Philippi Melancthonis an
ein erbare Statt / von anrichtung der La-
tinischen Schuel / Nützlich zu lesen. Wit-
temberg 1543. 32 S. 75 s.

Die früher erschienenen Hefte enthalten:

Hest 1. Martin Luther. An die Radherrn
aller stedte deutsches lands: das sie Christ-
liche schulen auffrichten vnd halten sollen.
Wittemberg 1524. 32 S. 45 s.

Hest 2. Desiderius Erasmus von Rotterdam.
Vortrag über die Nothwendigkeit, die
Knaben gleich von der Geburt an in einer
für Freigeborne würdigen Weise sittlich
und wissenschaftlich ausbilden zu lassen.
Uebersetzung und Erläuterung der Decla-
matio de pueris etc. VI u. 42 S. 1 M.

Hest 3. Gründliches Bedenken von verschie-
denen Mißbräuchen so . . . in die Schulen
ingerissen. (Anonym.) Augspurg 1693.
48 S. 90 s.

Hest 4. Wie man die jugendt in guten sitten
vnd / Christenlicher zucht vferziehen vnnnd
leeren sölle / ettliche kurze vnderwysung /
durch Huldrychen Zuinglin beschriben.
1526. 26 S. 60 s.

Hest 5. 1) Eine Predigt Martin Luthers /
das man kinder zur Schulen halten solle.
Wittemberg 1530.

2) Sächsische Schulordnung. Wittemberg
1538. 50 S. 1 M. 20 s.

Hest 6. 1) Leonhardi Aretini de studiis et
litteris ad illustrem dominam baptistam
de malatesta tractatulus. Liptzick 1496.

2) Jacobi Purtiliarum comitis de gene-
rosa liberorum educatione libellus. Tar-
visii 1492. 48 S. 1 M. 20 s.

Hest 7. (M. Johann Gottfried Zeidler) Sie-
ben böse Geister / welche heutiges Tages
guten Theils die Küster oder so genandte
Dorff-Schulmeister regieren. Cosmopol
(Halle) auff Unkosten der Societät. 164 S.
2 M. 50 s.

Die „Sammlung“ ist einstimmig auf das
günstigste in allen fachwissenschaftlichen Blättern
besprochen worden und hat weit über die Gren-
zen Deutschlands hinaus Beachtung und Aner-
kennung gefunden.

Ich stelle Ihnen zu thätiger Verwendung
die Hefte 1-9. in beliebiger Anzahl à con-

dition zur Verfügung und bitte Sie, dieselben
allen Lehrern Ihres Wirkungskreises, sowie
den Vorständen von Seminar-, Realschul- und
Gymnasial-Bibliotheken zur Ansicht vorzulegen;
ein günstiger Erfolg wird um so sicherer nicht
ausbleiben, als die Hefte auch in ihrer äußer-
lichen Ausstattung auf der Höhe der Zeit stehen.
Die Typen passen sich den zu den Originalen
verwendeten genau, selbst hinsichtlich der s. Z.
gebräuchlichen Abkürzungen, Interpunctionen
u. s. w. an und da, wo charakteristische Titel-
vignetten vorhanden waren, sind selbe getreu
nachgebildet worden.

Zu Rechnung gewähre 33 1/3 %, gegen baar
40 % Rabatt.

Ich bitte, zu bestellen; unverlangt versende
ich nicht.

Bschopau, Januar 1882.

F. A. Raschke.

Universal-Lexikon der Kochkunst.

[4900.]

Wiederholte Ankündigungen der jetzt com-
plet erschienenen:

Zweiten,
vermehrten und verbesserten Auflage
des

Universal-Lexikon der Kochkunst.

Wörterbuch

aller in der bürgerlichen und feinen
Küche und Backkunst vorkommenden
Speisen und Getränke,

deren

Naturgeschichte, Zubereitung, Ge-
sundheitswerth und Verfälschung.

Zwei Bände:

10,000 Recepte enthaltend.

werden eine lebhafte Nachfrage nach diesem
Werke verursachen. Auf besonderen Wunsch
geben wir das Werk auch à cond. ab und
bitten, zu verlangen.

Preis in Originaleinband 20 M. ord.,
15 M. netto, 13 M. baar.

Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber
in Leipzig.

H. Le Soudier in Paris u. Leipzig.

[4901.]

Vor kurzem erschien in meinem Verlag:

Journal-Katalog 1882

(2. Jahrgang)

aller in Paris bis December 1881
erschiedenen Zeitschriften, mit Or-
dinär- und Netto-Preisen für Frank-
reich und das Ausland.

Ein Band in gr. 8. 4 M. 20 s. franco netto.

Es ist der praktischste Führer und der
completteste Katalog, welcher bis jetzt in dieser
Art erschienen und dem Buchhändler im
Auslande einen sehr schätzenswerthen Weg-
weiser bietet, indem er jeden Zeitverlust für
Einziehung von Erkundigungen in Paris ver-
meidet.

[4902.] Demnächst erscheint in unserem Verlage
die 1. Nummer des XXIII. Jahrgangs von:

Der Zoologische Garten.

Zeitschrift

für

**Beobachtung, Pflege u. Zucht
der Thiere.**

Gemeinsames Organ

für

Deutschland

und

angrenzende Gebiete.

Herausgegeben

von der

Neuen Zoologischen Gesellschaft

in Frankfurt a/M.

Redigirt von Dr. F. C. Noll.

Monatlich 1 Nummer von 1 1/2 — 2 Bogen
gr. 8., mit Illustrationen.

Preis des Jahrgangs 8 M. Baar mit 30 %
und 7/6 Exemplare.

Abonnenten auf die vortreffliche und als
solche genügend bekannte Zeitschrift sind außer
Thierfreunden, fast alle Lehrer der Natur-
wissenschaften, Schul- und sonstige Biblio-
theken. Wir bitten die verehrl. Sortiment-
handlungen um fortgesetzte, gef. recht thätige
Verwendung und sind gern bereit, behufs Ge-
winnung neuer Abonnenten eine Anzahl Probe-
nummern gratis zu liefern.

Die früheren Jahrgänge stehen solchen
Handlungen, welche Aussicht auf Absatz haben,
complet in 1 Band à cond. zur Verfügung.

Inserate fachwissenschaftlichen Inhalts finden
durch den Zoologischen Garten die größte und
wirksamste Verbreitung; die gespaltene Petit-
zeile wird mit nur 20 s. berechnet. — Beilagen
incl. Notiz auf dem Umschlag nur 10 M.

Inserate für die erste Nummer, welche in
einer Auflage von 3000 Exemplaren erscheint,
erbitten mit directer Post.

Frankfurt a/M., 31. Januar 1882.

Rahlau & Waldschmidt.

[4903.] Soeben erschien und wurde nur auf
Verlangen pro Cont. versandt:

Archiv für Augenheilkunde.

Herausgegeben von

H. Knapp, C. Schweigger

und

H. Pagenstecher.

1882. XI. Jahrg. Zweites Heft.

Zur Feststellung der Continuation à cond.
benöthigte Expl. wolle man verlangen.

Auch steht der Jahrgang 1881 complet
à cond. zur Verfügung und bitte ich um
Ihre thätige Verwendung, die, infolge Bei-
fügung eines vollständigen Literaturberichts
unter der neuen Redaction, besonders erfolg-
reich sein wird.

Man wolle insbesondere auch ärztliche
Lesezirkel, Vereine und Bibliotheken hier-
mit bekannt machen.

Wiesbaden, 25. Januar 1882.

J. F. Bergmann.